



KLIMAWANDEL IN RHEINLAND-PFALZ

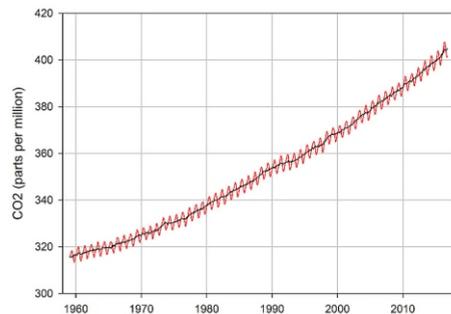
Die Folgen des Klimawandels wirken sich auf die Regionen in Rheinland-Pfalz unterschiedlich aus. Alle Umwelt- und Gesellschaftsbereiche können davon betroffen sein. Neben Risiken kann es auch Chancen geben.

Beobachtete Veränderungen sind beispielsweise:

- Anstieg der Jahresmitteltemperatur
- Änderung des Jahresniederschlags
- Einwandern neuer Tier- und Pflanzenarten
- veränderte Erträge von Kulturpflanzen

Steigen die globalen Temperaturen weiter an, können schwerwiegende Veränderungen auf unserer Erde eintreten (Kipppunkte des Klimasystems).

Daher ist es besonders wichtig, CO₂-Emissionen durch nachhaltiges Handeln so weit wie möglich zu reduzieren.



Grafik: www.kwis-rlp.de

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie beim Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen unter www.kwis-rlp.de oder www.klimawandel-rlp.de

AUSLEIHE

Der KlimaWandelWeg kann von Schulen im Raum Trier **kostenfrei ausgeliehen** werden. Er ist in Kisten verpackt, ein Rollbrett erleichtert den Transport.

Das gesamte Material passt in einen PKW.

In der Schule wird er an geeigneter Stelle aufgebaut und kann von mehreren Klassen nacheinander durchlaufen werden.



KONTAKT

Bistumsschulen:

Charlotte Kleinwächter

Telefon: 0651 - 71 05 564

E-Mail: charlotte.kleinwaechter@bgv-trier.de

Internet: <http://energiebewusst.bistum-trier.de/>

Klimainitiative "ENERGIEBEWUSST"

Bischöfliches Generalvikariat Trier

Mustorstraße 2

54290 Trier

Andere Schulen:

Sabine Mock

Telefon: 0651 - 99 177 54

E-Mail: mock@la21-trier.de

Lokale Agenda 21 Trier e. V.

Palaststraße 13

54290 Trier

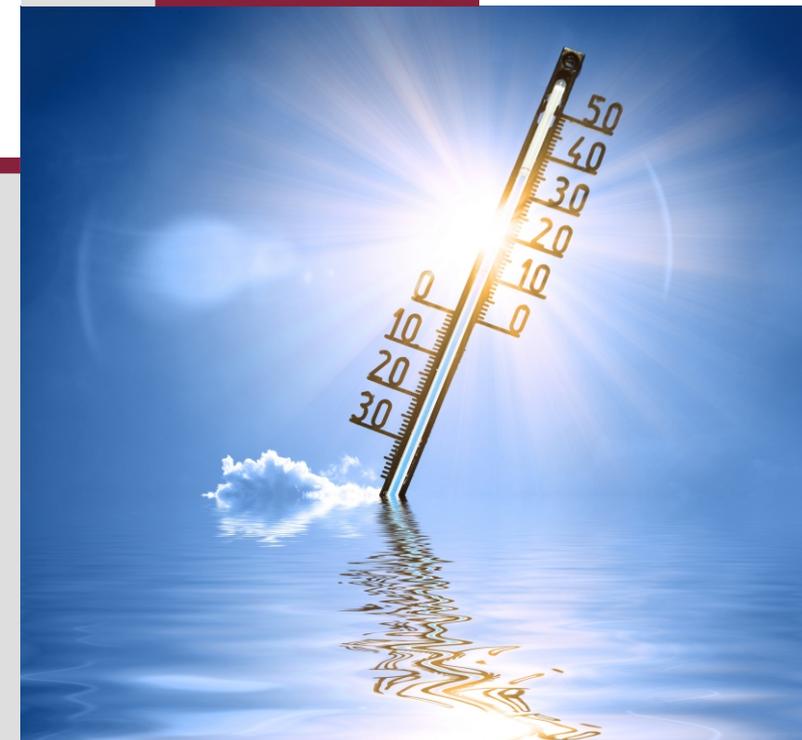



BISTUM
TRIER



DER KLIMAWANDELWEG

Eine Lernwerkstatt für Schulen im Raum Trier



um  denken

Landeszentrale für Umweltaufklärung

Rheinland-Pfalz

WAS IST DER KLIMAWANDELWEG?

Der KlimaWandelWeg ist eine mobile Lernwerkstatt. An 10 Stationen können unterschiedliche Aspekte des Klimawandels und seiner Folgen erarbeitet werden.

Jede Station ist mit Materialien und Informationen ausgestattet und wird durch einen Arbeitsauftrag ergänzt.

Thematische Schwerpunkte sind Klimawandel in der Vergangenheit und in der Zukunft, Kipppunkte des Klimasystems, Witterungsextreme, globale Folgen und Folgen für Rheinland-Pfalz, Auswirkungen auf den Wald, die menschliche Gesundheit und verschiedene Wirtschaftsbereiche sowie der Zusammenhang mit ethischen Fragestellungen.

Außerdem geht es um persönliche Maßnahmen jeder/jedes Einzelnen im Alltag und solche, die auf politischer Ebene getroffen werden, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und so den Klimawandel zu begrenzen.

Das Konzept ermöglicht fächerverbindendes, mehrdimensionales Lernen mit Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

In Kleingruppen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema ihrer Station auseinander und reflektieren ihr Denken und Handeln. Anschließend erstellt jedes Team einen persönlichen Medienbeitrag, der im Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz (www.kwis-rlp.de) veröffentlicht werden kann.



ZIELGRUPPEN

- Weiterführende Schulen aller Schularten (Sekundarstufe I und II)
- Berufsbildende Schulen
- Außerschulische Bildungseinrichtungen

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Fächerübergreifende Projektstage im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit der Möglichkeit, an die Nachhaltigkeitsziele anzuknüpfen und individuelle Schwerpunkte zu setzen:

- Thematisches Bearbeiten der Stationen
- Methodentraining
- Entwickeln von Gestaltungskompetenzen



VORAUSSETZUNGEN

- Grundkenntnisse über den anthropogenen Klimawandel
- Basiswissen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Idealerweise eine Kamera oder Smartphone pro Station und einen Computerraum in der Schule

ETHIK UND KLIMAWANDEL



IHRE VORTEILE IM UNTERRICHT

- Handreichung mit Hinweisen zum Durchführen sowie Anregungen zur Vor- und Nachbereitung
- Anknüpfungspunkte an die Lehrpläne verschiedener Unterrichtsfächer
- Einbinden der Bildung für nachhaltige Entwicklung

